

## Pressemitteilung

Zur 39. Ausstellung

### Mel Ramos & Erró

Legenden der Pop Art

28.08.2021 – 28.11.2021

**Pressekonferenz:** Donnerstag, 26. August 2021, 11:00 Uhr

**Erró ist persönlich an der Pressekonferenz anwesend.**

**Vernissage:** Freitag, den 27. August, 19:00 Uhr

## Zwei Legenden der Pop Art treffen in Riegel a.K. aufeinander

### Text zur Ausstellung

**Diese Ausstellung wird Ihnen ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Leihgeber Galerie Geuer & Geuer Art, Düsseldorf und Galerie Hilger aus Österreich**

Vom **28. August bis zum 28. November 2021** reichen sich zwei **Größen der Pop Art** in der **kunsthalle messmer** die Hand. In der einzigartigen Werkschau „Mel Ramos & Erró - **Legenden der Pop Art**“ lädt die kunsthalle messmer in Kooperation mit der **Galerie Geuer & Geuer Art**, Düsseldorf und **Galerie Hilger**, Österreich dazu ein, in die **kunterbunte, fröhliche**, und auch **surreale Bilderwelt** aus Comic-Helden, Pin-Up-Girls sowie Gesichtern und Produkten der Populärkultur zweier gefeierter Künstler der **Pop Art** einzutauchen:

Der Amerikaner **Mel Ramos** (1935 – 2018) und der Isländer **Erró** (\*1932) zählen neben **Andy Warhol**, **Robert Rauschenberg** und **Roy Lichtenstein** zu den **wichtigsten und einflussreichsten Vertretern der Pop Art**. **Zeitgeist** und **Lebensgefühl** paaren sich in den Werken **Mel Ramos** und **Errós**. Beide Künstler zeichnen sich durch ihre **distinktive Bildsprache** und den **hohen Wiedererkennungswert** aus. In ihren eigenen, **faszinierenden Dukti** bearbeiten die

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:  
Nicole Lechler

Großherzog-Leopold-Platz 1  
79359 Riegel

Tel. +49 (0) 7642 920 162 0  
info@kunsthalle-messmer.de  
www.kunsthalle-messmer.de

Riegel a. K., 04.08.2021



Mel Ramos, Dionus, 2002,  
Lithographie, 71 x 45 cm

© the estate of Mel Ramos /  
courtesy: Galerie Ernst Hilger,  
Vienna

Werke von Mel Ramos und Erró in seriellen Arbeiten und wiederkehrenden Bildmotiven die Themenkomplexe **Konsum, Trivialkultur** sowie **Sexualität** und **Körperkult**.

Das Spiel des Widerstreits zwischen trivialer Alltagskultur und Hochkultur beherrschen die beiden renommierten Künstler meisterhaft. Seit der Entstehung der Pop Art in den 1950er Jahren in Großbritannien und den USA stellt diese Kunst-Bewegung die Grundfesten der bildenden Kunst und die gesellschaftlichen Entwicklungen kritisch in Frage. Oftmals mit Witz und Charme, wird die Einflussnahme der Populärkultur, der Werbung und anderen Mitteln der Massenkultur beleuchtet und in dieser neuen Kunstrichtung aufgegriffen.

So begeistern Cartoons und Comics seit jeher die Menschen und erfreuen sich mit ihren bunten und eingängigen Bildern und Geschichten großer Beliebtheit. Anfang der 1960er Jahre greift Mel Ramos das Thema Comics künstlerisch auf und bringt die ersten, einzelnen Comicfiguren in klassischer Maltradition auf Leinwand. Bekannte Figuren, die Mel Ramos zwischen 1961 und 1962 malt, sind u.a. „Batman“, „Superman“ oder „Wonder Woman“. Seit Mitte der 1970er Jahre beschäftigte sich Ramos dann mit der künstlerischen Verbindung aus Pin-up-Girls und erotisierter Werbung und überspitzt, was in der amerikanischen Werbung der 1960er Jahre zu sehen ist: Produkte, welche durch erotisierende Darstellungen vermarktet werden. So präsentiert er dem Bildbetrachter sich auf Colaflaschen, Zigarettenpackungen oder in Bananenschalen räkelnde Frauen im Pin-up-Stil. Ebenfalls verwendet er Bildzitate berühmter Werke der Kunstgeschichte und wandelt sie in einen vermeintlich trivialen Kontext um.

Auch die Arbeiten des heute 89-jährigen, internationalen Kunststars Erró weisen diese Verquickung aus Hoch- und Trivialkultur auf. In Errós opulenten, teils surrealen Werken ist eine beeindruckende Fülle an humorvollen Anspielungen und plakativen Zitaten aus Science-Fiction, Comics, Kunstwelt, Politik und der Werbung zu erblicken. Er greift Stile verschiedenster Kunstrichtungen auf und präsentiert ein Kaleidoskop aus multiperspektivischen Ereignisketten historischer Begebenheiten, welche sich collageartig in seinen Arbeiten überschneiden.

### **Biographie Mel Ramos**

Mel Ramos wurde am 24. Juli 1935 in Sacramento, Kalifornien in den USA geboren. Er studierte Kunst zwischen 1954 – 1958, nahm später an einem seiner früheren Colleges, dem Sacramento State College, auch eine Lehrtätigkeit auf. 1963 nimmt Ramos an der Ausstellung „Pop Goes the East“ im Contemporary Art Museum in Houston teil und eröffnet 1964

seine erste Einzelausstellung in einer New Yorker Galerie. Von 1966 bis 1997 lehrte Ramos als Professor für Malerei an der California State University in Hayward. Seit 1964 war Mel Ramos jährlich in zahlreichen internationalen Gruppen- und Einzelausstellungen zwischen den USA und Europa vertreten. Er wurde 1986 mit dem National Endowment for the Visual Artists Fellowship Grant und dem United States/France Exchange Fellowship ausgezeichnet. Er starb am 14. Oktober 2018.

### **Biographie Erró**

Erró wurde am 19. Juli 1932 als Guðmundur Guðmundsson in Ólafsvík, Island geboren. Er studierte von 1952 – 1954 an Kunstakademien in Island und Norwegen und ging anschließend nach Florenz, wo er sich neben anderen Techniken mit der Mosaikkunst beschäftigte. Im Jahr 1958 zog er nach Paris, wo er seither lebt und arbeitet. 1960 nahm er dort mit einigen seiner Arbeiten an der Ausstellung „Antiproses“ teil. Von 1961 bis 1966 beteiligte er sich an der Pariser Ausstellung „Salon de Mai“. 2010 wurde Erró für seine besonderen Leistungen mit dem französischen Verdienstorden Légion d'honneur geehrt.

**FOTOS UND ABBILDUNGEN FÜR IHRE BERICHTERSTATTUNGEN FINDEN SIE UNTER FOLGENDEM LINK: <https://drive.google.com/drive/folders/1RFyrEtBny5CPac5xnDNaEG-MDFMqjwd0?usp=sharing>**

### **In Kooperation mit:**

**Geuer & Geuer Art GmbH  
Heinrich-Heine-Allee 19  
40213 Düsseldorf**

**Galerie Ernst Hilger Ges.m.b.H.  
Dorotheergasse 5  
A-1010 Wien**

## **Besucherinformation**

Öffnungszeiten: Di – So, 10 – 17 Uhr

Eintrittspreise: 13,50 €, Reduziert: 11,50 € | Freier Eintritt mit dem Museums-Pass-Musées

## **kunsthalle messmer**

Grossherzog-Leopold-Platz 1

79359 Riegel am Kaiserstuhl

[www.kunsthalle-messmer.de](http://www.kunsthalle-messmer.de)

[info@kunsthalle-messmer.de](mailto:info@kunsthalle-messmer.de)

Tel + 49 (0) 7642 920 162 0

\*Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Die honorarfreie Reproduktion, der dieses Schreiben begleitenden Bilder, ist nur im Rahmen der Berichterstattung zur Ausstellung bei Nennung der vollständigen Credits erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet alle Bilder unter dem Copyright „© messmer foundation“ aufzuführen. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an den abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).